



Erscheint viermal jede Woche und zwar je am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag.  
 Abonnements: vierteljährlich für Welzheim 1 M. 5 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 25 Pf.  
 Inserate für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 und 10 Pf.; bei öfteren Wiederholungen  
 einer und derselben Anzeige hohen Rabatt.  
 Passende Correspondenzen werden mit Dank angenommen und unter Umständen angemessen honorirt.

**Hiesiges.**

Sediglich nur um den Schein des feigen Rückzuges von mir abzuwenden, erkläre ich mit Gegenwärtigem, daß ich nicht der Verfasser der beiden Artikel in Schulfachen in No. 166 & 169 des Blattes bin, überhaupt ist es nicht meine Gewohnheit, Einsendungen in ein öffentliches Blatt auf Kosten Anderer ohne Namensunterzeichnung zu geben.  
 G. Mayer, Goldarb.

Berechtl. Redaktion v. Blattes  
 ersuche mit Diesem, obiges kostenfrei aufzunehmen, weil allgemein vermuthet wird, ich sei Verfasser fragl. Artikel; die No. bitte zu ergänzen.  
 Mit Gruß  
 Der Obige.

**Deutsches Reich.**

**Stuttgart** den 3. November. Sicherem Vernehmen nach wird der Landtag nicht vor Anfang des kommenden Monats einberufen werden können, da die in voriger Woche zusammengetretene Finanzkommission der Kammer der Abgeordneten (die erst jetzt die Referenten für die einzelnen Theile des Stats pr. 1881/83 bestellen konnte) nicht früher so viel Berathungsmaterial zu liefern im Stande sein würde, daß die Kammer eine Zeitlang ununterbrochen arbeiten könnte. Zum Vorsitzenden der Finanzkommission ist für den verstorbenen Vicepräsidenten v. Schwandner Postdirektor v. Hofacker gewählt und die Referate über die Kapitel des Stats sind im wesentlichen wie früher ausgetheilt worden. Die einzigen Aenderungen sind, daß das Referat über Staatsschuld an Stelle v. Schmid's von Hartenstein übernommen wird, dasjenige für den Justizetat an Stelle v. Schwandner's von R. Mayer. Schwarz erhielt die Referate Richter's und des aus Gesundheitsrücksichten aus der Kommission ausgetretenen Abg. Faber.

**Stuttgart** den 4. November. Heute Nachmittag um 6 Uhr trafen K. K. der König und die Königin mittelst Separatzuges wohlbehalten von Friedrichshafen wieder in der Residenz ein. Am Bahnhof hatte sich zum Empfang K. K. Hoheit Herzogin Vera eingefunden. Die Majestäten, in deren Begleitung sich Sr. Excellenz General v. Epigemberg, Staatsdame Freiin v. Massenbach, sowie mehrere Flügeladjutanten sich befanden, führen ins Residenzschloß.

Aus **Gaußlatt** wird in dortigen Blättern über häufige Diebstähle geklagt. Bei einer Tanzunterhaltung im Adler gelang es einem Paletotmarder, einen Ueberzieher im Werth von 70 Mark sich anzueignen und aus einem Hofe der Seelbergstraße wurden zwei lebende fette Gänse gestohlen.

**Murrhardt** den 3. November. Gestern Nachmittag 3 Uhr entdeckte der Besitzer des Hammerwerks Klingens Feuer in seiner Kohlenheuer; um 11 Uhr Nachts wurde die hies. Feuerwehrrufen, und heute früh ein zweiter Theil derselben. Sämmtliche Kohlen wurden ins Freie geschafft; Gebäude sind nicht abgebrannt und auch der sonstige Schaden ist nicht bedeutend. Die Fornsbacher unter Anführung ihres in Feuerstätten bewährten Lehrers C. waren die Ersten, welche Hilfe leisteten.

**Letztwang** den 4. November. Nach einem vom Schultheißenamt Oberailingen beim hiesigen Amtsgerichte soeben eingetroffenen Anzeige hat der dort wohnende Tagelöhner Joseph Bott seine 38 Jahre alte Frau sowie seine 3 Kinder,

von denen das älteste fünf, das jüngste ein halbes Jahr alt ist, ermordet und sich selbst nach vollbrachter That erhängt. — **Friedrichshafen** den 4. November. In dem eine Stunde von hier entfernten Ort Oberailingen bewohnte eine Familie seit 6 Jahren ein etwas vereinzelt stehendes kleineres Haus. Gestern schon fiel es auf, daß sich in der Wohnung weder Eltern noch Kinder zeigten, die Nachbarschaft nahm an, die Frau sei mit ihren 3 Kindern, Mädchen von 1 bis 6 Jahren, nach ihrer 2 Stunden entfernten Heimath gegangen, der Mann aber werde, wie es oft der Fall war, in der Nachbarschaft als Tagelöhner aushelfen. Heute früh zeigten 2 Stück Vieh eine heftige Unruhe im Stalle, man fand dasselbe ohne Futter, und erst auf dies hin forschten einige Nachbarn von einer Leiter aus durch die geschlossenen Fensterläden nach den Bewohnern. Aber welches gräßliches Bild bot sich hier. Der Mann etwa 32 Jahre alt, erhängt an der Bettstelle, in welcher die Frau mit eingeschlagenem Schädel mit einem erschlagenen Kind im Blut lag, die zwei weiteren Kinder ebenfalls erschlagen, die ganze Familie todt. Der Mörder ließ ein mit Blut besetztes Schreiben zurück, in welchem er die Verzweiflung als Motiv seiner schrecklichen That bezeichnet, sich über den schauderhaften Anblick der Leichen entsetzt, seine liebe Frau, deren Seele Gott zu sich genommen habe, dem Gebete der Anverwandten empfiehlt, für sich selber aber den verdienten Lohn erwartet. Die Eheleute, mit Namens Bott, lebten nicht gerade in ungünstigen Vermögensverhältnissen. Der Mann war fleißig und suchte neben dem Betrieb seines freilich ziemlich bescheidenen Geschäftes da und dort einen Verdienst. Am Montag zahlte er einen auf Martini verfallenen Zins im Voraus, von ehelichen Zerwürfnissen wurde nie etwas bekannt. Wir stehen hier wohl vor einem psychologischen Räthsel und bis zu dessen vielleicht nicht unwahrscheinlicher Lösung wird man am Besten thun, den gräßlichen Fall nach dem augenblicklichen Eindruck zu beurtheilen.

Aus **Baden** den 4. November. Fast an derselben Stelle, wie am 3. Mai d. Js. hat in der Nacht vom 28./29. v. M. bei Achdorf ein Erdbeben stattgefunden. Die Erscheinungen sind im Allgemeinen ähnliche, wie im Frühjahr. Die Fläche des Rutschs beträgt etwa 60,000 Quadratmeter, die senkrechte Höhe über den Wutachspiegel ungefähr 90 Meter. — Von Wasenweiler, N. Breisach, wird von Erbspalten und Erdbeben gemeldet, welche dort nach schweren Regengüssen entstanden sind und welche die Räumung von 3 Wohnhäusern nöthig machten, weil ihr Einsturz bevorsteht.

**Würzburg** den 1. Nov. Nach der „Donau-Ztg.“ hat man in Eilenberg gelegentlich der Entlassung von 400 Bergarbeitern deren Gepäck einer amtlichen Untersuchung unterworfen und dabei ganz erstaunliche Mengen von unterschlagenem Dynamit, Sprengpulver, Kapseln, Zündschnüren u. gefunden.

**Ausland.**

**Wien** den 5. November. Oesterreichische Delegation. Minister v. Haymerle erklärt: Man gebe sich nicht der Illusion hin, das europäische Concert werde alsbald wiederhergestellt. Man hoffe, gegenüberstehende Parteien so rasch

einigen zu können, daß ohne Verletzung vitaler Interessen des einen oder anderen Theiles eine friedliche Lösung herbeizuführen sei. Die schwebenden Fragen rührten nicht erst vom Berliner Congresse her. Mit der bulgarischen Frage beschäftigten sich die Botschafter der Mächte schon auf der Konstantinopler Konferenz 1877. Die griechische Frage reichte noch viel weiter zurück. Die Ausfindigmachung der Mittel zur Austragung derselben werde also selbst dem europäischen Concerte nicht unbedingt gelingen müssen. Der Minister führt dann aus, daß die Interessen der Monarchie die Intervention in der Frage betreffend Dulcigno erheichten. Für die Pforte sei es höchst wichtig, eine Situation zu beenden, worin sie sich allen Mächten gegenüber in einer schiefen Stellung befinde. Die Regierung betrachte das griechische Element auf der Balkanhalbinsel als altes Culturelement. Die beschlossene griechische Grenzlinie sei keine Zwangslinie; eine bestimmte Verpflichtung für die Mächte liege nicht vor. Im Interesse der Monarchie halte es jedoch die Regierung für geboten, gemeinsame Mittel anzuwenden, damit deren Bedeutung des hellenischen Elementes bei Gelegenheit ohne Schädigung des eigenen Interesses Oesterreich-Ungarns die berechnete Stellung zuerkannt werde. Die allgemein orientalische Politik charakterisirt Haymerle dahin, daß Oesterreich trachte, das Gleichgewicht zwischen den Bevölkerungen der Balkanhalbinsel und das Gleichgewicht des Einflusses der europäischen Mächte zu erhalten. Die Regierung strebe stets freundschaftliche Beziehungen zu den Nachbarmächten an; wolle jedoch irgend ein Nachbar eine entgegengesetzte Stellung einnehmen, so müßte die Regierung ihr staatliches Gewicht geltend machen. Der Minister verweist sodann auf das sehr gebesserte Verhältniß zu Rumänien. Die albanesische Nation sei ein Begriff, der erst auf dem Punkte sei, sich zu formiren; zwischen einzelnen Stämmen beständen heute noch ausgeprägte Gegensätze; vorläufig sei für Albanien nur der Anschluß an den Sultan möglich. Den Grundzug seiner (Haymerle's) und Andranj's Politik in den letzten Jahren bildete die Stetigkeit in den politischen Beziehungen und Zielen.

**Türkei.** Wie aus Saloniki gemeldet wird, ist der Präsident des dortigen Gemeinderaths, Arif Bey, welcher mit einigen seiner Beamten und Freunde einen Ausflug auf ein ihm gehörendes Besitztum bei Larissa unternommen hatte, dort mit seinem ganzen Gefolge von einer Räuberbande gefangen genommen worden. Die Banditen verlangen ein hohes Lösegeld; man vermüthet, daß sie ihre Opfer über die griechische Grenze gebracht haben und dort gefangen halten.

**Magusa** den 5. November. Demwisch Pascha hatte in Medua, wo derselbe mit 3 Bataillonen eingetroffen ist, eine Unterredung mit drei Chefs der albanesischen Liga, welche er aufforderte, sich dem Verlangen des Sultans gemäß in die Uebergabe Dulcigno's zu fügen.

**Kleine Mittheilungen.**

— Wien den 3. November. (Vech). Es gibt kein

anderes Wort, so schreibt das „Neue Wiener Tagblatt“ für das betrübende Schicksal jenes Bezirkshauptmannes, welcher gelegentlich der Kaiserreise in Oesterr.-Schlesien den Monarchen mit einer Anrede zu empfangen hatte. Der besagte Funktionär, ein corpulenter kleiner Mann, trat aus der Reihe der übrigen Honoratioren heraus und vor den Kaiser mit einem so tiefen Bücklinge hin, daß zunächst sein Degen aus der Scheide glitt und hinfiel. Im Begriffe, denselben aufzuraffen und wieder zu verjorgen, zitterten seine Hände derart, daß er daneben stach und die Degen Spitze in die Uniform des kaiserlichen Adjutanten bohrte. Im Begriffe sich bei diesem zu entschuldigen, überfah der Unglücks Mann, daß der Monarch den Platz gewechselt hatte und es geschah, daß sich im nächsten Augenblicke ein Fuß des Kaisers unter demjenigen des Bezirkshauptmannes befand. Nun war es um alle Fassung geschehen. Man mußte den verzweifelten, keines Wortes, geschweige denn einer Rede fähigen Mann förmlich vom Plage tragen. Der Kaiser lächelte den Zwischenfall so heiter auf, als es derselbe verdiente.

— Ein Orkan hat in Reggio (Calabrien) furchtbare Verwüstungen angerichtet. Die Flüsse sind sämmtlich ausgetreten. Der Sturm dauerte 9 Stunden. Bis jetzt wurden 17 Leichen aufgefunden. Fünfzig Häuser kürzten ein, 366 wurden überschwemmt. Die Truppen retteten 36 Personen vom sicheren Tode. Der ganze Viehstand der Umgegend erkrankt. Die große Feldbäckerei konnte nur durch die Geistesgegenwart eines Ingenieurs gerettet werden, welcher für den plötzlich hereinbrechenden Wasserstrom ein Bett nach dem nahen Meere graben ließ. Der Schaden ist unberechenbar.

— Den Versuch sich auf schreckliche Weise das Leben zu nehmen, machte dieser Tage zu Hamburg im Zoologischen Garten ein geisteskrank gewordener Schriftsteller, indem er sich bemühte, in einen Käfig zu dringen, den zwei Tiger bewohnten. Ein hinzueilender Wärter packte den Kranken jedoch noch rechtzeitig und hinderte ihn in der Ausführung seines Vorhabens.

**Räthsel.**

Das erste weicht, wenn lind und mild  
Ein Hauch umweht das starr Gebild;  
Das zweite zweifach, ist es Dein  
Du büßt es nur mit Schmerzen ein;  
Wo's vierfach war, getrennt durch's Beil  
Ist's Ganze eben nur ein Theil  
Des letzten, das gar recht begehrt  
Als Ganzes gerne wird verzehrt.

Auflösung des Räthfels in Nr. 174:  
Eeelenpiegel.

**Bekanntmachungen.**

Kaiserlich Deutsche Post.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-  
Actien-Gesellschaft.

(313) Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt  
zwischen

**HAMBURG** und **NEW-YORK**

Durch-Passagen nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.

Abfahrt von Hamburg jeden Mittwoch, Morgens,  
und ferner jeden Sonntag, Morgens, Extra-Dampfer.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte  
August Boiten, Wm. Miller's Nachfl., Hamburg, Admiralitätstrasse 33/34.

sowie die General-Representanz für Württemberg

**Carl Anselm** in Stuttgart

und dessen Vertreter:

Wernle in Rudersberg und  
G. Weller in Welzheim.

**Wollene Strickgarne**

hält in

**Zug-, Streich-, Kittel-  
& Meißwolle** in sehr guten  
Qualitäten auf Lager und em-  
pfehlt solche billigt

Adolf Berckhemer.

oooooooooooooooooooo  
Gratis und franco

kann jede Hausfrau die soeben erschienene  
Schrift:

**Was sollen wir heute essen?**

von Wilh. Bertram in Lauban beziehen,  
welche für alle Wochen- und Sonntage den  
Rüchzettel angibt und meine Weihnachts-  
Kreislithe enthält.

oooooooooooooooooooo

Zur wirklichen Saison empfiehlt:  
**Herrn-, Knaben- & Kinderschawls,**  
**Kabuzen, Kopf- & Halstücher** für Erwachsene & Kinder,  
**Handschuhe, gestrickte Kappen,**  
**Unterhosen, Unterleibchen, fertige Flanell- &**  
**Halbflanell-Hemden**  
**Adolf Berckhemer.**

**Garantirt**  
 kräftigste und verbesserte  
**Leinengarne und Gewebe**

Silberne Medaille Ehrendiplom

liefert innerhalb 2-4 Wochen die  
**Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei**  
 und mechanische Leinweberei

**Schretzheim**

in vollzähligem Meterschneller; bei guten Roh-  
 ulm a. D. stoffen vollständig frachtfrei. Zufolge neuer München 1875.  
 Einrichtung werden die Stoffe der ganzen Faserlänge nach veriponnen.  
**Ausnahmsweise** wird in diesem Winter Flachs, Hanf  
 und Werg für Spinn- und Weblohn angenommen, jedoch nur dann, wenn  
 das Spinnquantum mindestens 30 Pfund beträgt.

Die Vermittlung besorgen die Herren:  
**W. Burr** z. Falken in Gmünd. **A. Wörle**, Rudersberg.  
**Gottl. Schniepp**, Postbote, **J. G. Wahl**, Blüderhausen.  
 Waldhausen. **Sch. Keller** in Lorch.  
**J. Schierle** in Herlikofen. **Gottlieb Schwinger** in Althütte.

Wechsel auf alle Hauptplätze Amerikas zum Tagescours.

Besorgung von Pflanz- und Erbschaftsgeldern von und nach Amerika.

**Auswanderer und Reisende**

besördern das ganze Jahr hindurch  
**mehrmals wöchentlich**  
 vermittelt anerkannt vorzüglicher Postdampfschiffe über  
**Hamburg, Bremen, Antwerpen-Liverpool**  
 nach  
**New-York, Philadelphia, Boston, Baltimore, Indianola**  
**und Galveston (Texas), New-Orleans, San Francisco,**  
**Westindien, Australien und anderen Welttheilen**  
**zu Originalpreisen**  
 und sind zu weiterer mündlicher oder schriftlicher Auskunft, sowie zu  
 Affordsabzählungen jederzeit bereit die Haupt-Agentur von  
**Albert Starker in Stuttgart,**  
 Olgastrasse 31,  
 sowie die Spezial-Agenten  
 in **Welzheim** Adolf Berckhemer, Rfm.,  
 " **Rudersberg** E. G. Breuninger, Rfm.,  
 " **Murrhardt** Eduard Fink, Rfm.,  
 " **Bachnang** J. Dorn am Markt, Rfm.

**Gebrüder Spohn in Ravensburg.**

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen,  
 Weben und Bleichen:  
**Flachs, Hanf und Abwerg.**

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit  
 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig.  
 Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffes als auch der Garne  
 und Bücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:  
**S. C. Bilsinger, Welzheim. || J. Schroth jr., Alfdorf.**

**Blanbeurer Bleiche.**

Die weiter angelangten Nro. 382.  
 387, 391, 403, 404, 405, 406, 407.  
 410. bitte in Empfang zu nehmen.  
**Max Hoff.**

**Welzheim.**

Conditoreiwaren aller Art, Brutz- & Malzbonsbons, sowie alle  
 anderen Sorten Bonsbons kann ich durch eigene Anfertigung bei dem  
 gegenwärtigen Zunderpreise billigt abgeben; Wiederverkäufer erhalten  
 bedeutenden Rabatt, namentlich auch bei Weisheitswaren. Backweiz  
 ist jederzeit frisch zu haben; Torten, Dessertkränze und Gugelhupfen werden  
 auf Bestellung gut und billig geliefert, namentlich empfehle ich feines  
**Buckweizenbrot** pr. Vierling 30 S., **Defenonibrot** pr.  
 Vierling 20 S. Zugleich empfehle ich **Chocolade, Thee, Muschelmehl**  
 und **Sünderweizenmehl**, letzteres als anerkanntes gutes Nahrungsmittel  
 für Kinder, namentlich für solche, welche ohne Muttermilch aufgezogen  
 werden.

**H. Hohly.**

**Licht**

Paris 1671.  
 Noch keine  
 Husten-  
 krankheit hat bis jetzt den  
 weltberühmt. Mineralquell-  
 Hustenkarameils, Pfeffer-  
 münz & Kakaothee Maria  
 Benno von Donat - Paris  
 1671 - widerstanden.

Durch Kaiserliche Verordnung  
 vom 4. Januar im ganzen deutschen  
 Reich auch für Nicht-Apotheker zum  
 freien Verkaufe gestattet. Ruhm-  
 reiche Anerkennung von Kaiser  
 und Papst. In billiger Packung  
 treffen dieselben fortwährend wegen  
 dem großen Andränge in Kartons  
 und Flaschen frisch ein Herr Con-  
 ditor **S. Hoff** in **Welzheim**

Alle Arten Wollwaren, so-  
 wie Filzschuhe mit Filzsohlen und Calwer-  
 stiefel empfiehlt billigt  
**F. W. Munz.**

**Schrader's Theer-Bonsbons.**

Vorzüglige Hustenmittel. Ind:  
 Schrader's Malztractsch. Paquet 20, Sch. 40 Pf.  
 Schrader's Gummiwurzbonsbons. Sch. 11, 40 Pf.

Schrader's **Theer-Bonsbons.** 50 Pf.  
 Schrader's Spitzweigerichbonsbons. Paquet 25 Pf.  
 Apotheker Sal. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

den Apotheken zu Welzheim und  
 Alfdorf, in Alfdorf bei Buchbinder  
 Müller.

# Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,

mit einem Grundkapital von 9 Millionen Mark und bedeutenden Reserven, übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf Mobilien, Waaren, Vieh, Feldfrüchte, überhaupt auf bewegliche Gegenstände, sowohl in Städten als auf dem Lande, gegen angemessene billige, jede Nachschußverbindlichkeit ausschließende Prämien.

Jede gewünschte Auskunft, sowie Antragsformulare werden von den Unterzeichneten unentgeltlich und bereitwilligst ertheilt.

G. F. Plapp jr. in Welzheim.

J. D. Metzger in Lorch.

C. G. Höhl, Schlosser in Rudersberg.

Welzheim.

## Winterschuhe, bestehend in:

Calwer, Lizen-, Halblizen-, Filz- & Gudschuhen, halte auch dieses Jahr wieder in schönem Sortiment & zu billigen Preisen auf Lager.

Adolf Berchemer.

## Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei Schornreute in Ravensburg.

Wir verarbeiten Flachs, Hanf und Abwerg zu Garn und Tücher von bester Qualität zu den billigsten Löhnen und Bedingungen. Auch das Bleichen der Tücher wird bestens besorgt.

Die Rohstoffe nehmen jederzeit in Empfang und ertheilen nähere Auskunft unsere Agenten:

in Welzheim Albert Zweigle,  
in Breitenfürst Heiss, Schullehrer,  
in Gschwend Gottfr. Kreeb,  
in Rudersberg C. G. Breuninger.

Rudersberg.

C. G. Breuninger empfiehlt in großer Auswahl

Tuch, Buckskin & Halbtuch,

Wollene, halbwollene & wollene. Kleiderstoffe,

7/8 breite wollene Hemden & Kleiderflanell von 1,60  $\mathcal{M}$  bis 2,30  $\mathcal{M}$ ,

Halbwollene Flanell von 60  $\mathcal{M}$  bis 90  $\mathcal{M}$ ,

Dwollflanell von 36  $\mathcal{M}$  bis 52  $\mathcal{M}$ ,

Baumwollbiber von 24  $\mathcal{M}$  bis 36  $\mathcal{M}$ ,

Kittel-, Zug- & Streichwolle in allen Qualitäten und Farben,

Cachenez in Wolle & Wolle,

Chälchen, Capuzen, Kopftücher, Kinderhauben, Kinderkittel, Stöser, Handschuh.

## Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verarbeitet fortwährend zu billigen Löhnen und Bedingungen

### Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:

Carl Münz in Welzheim.

Fr. Mayer in Alldorf.

Jul. Daiber in Lorch.

H. Baumann in Gschwend.

Theod. Abele in Rudersberg.

## Universal-Catarrh- & Husten-Bonbons,

reelles und als untrüglich erprobtes Mittel gegen Catarrh und Husten, pr. Paquet 15 Pf., empfehlen:

### E. O. Moser & Cie. in Stuttgart.

Zu haben bei: Herrn Apotheker Wilsinger, Herrn C. S. Wilsinger, Herrn S. Sobn, Herrn G. Weller in Welzheim; Herrn S. Müller, Herrn W. Weismann in Alldorf; Herrn Joh. Koenig in Lorch.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Chr. L. Unterzuber in Welzheim.

## Hervorragende Weihnachts-Geschenke von bleibendem Werthe.

In jeder besseren Buchhandlung sind stets vorrätzig:

## Gerok's Werke

in eleganten Einbänden.

### Palmbücher.

Pracht-Ausg. 4. Aufl. M. 15. — Octav-Ausgabe M. 9. — Min.-Ausg. 28. Aufl. M. 5. 50. — Taschen-Ausg. 9. Aufl. M. 3. —

### Palmbücher. Neue Folge.

Octav-Ausg. M. 5. 50. — Min.-Ausg. 5. Aufl. M. 3. 50.

### Blumen und Sterne.

Gedichte. 8. Aufl. M. 5. 50.

### Deutsche Oden.

Gedichte. 5. Aufl. M. 3. 50.

### Gebet des Herrn.

Morgen- und Abendgebete. 3. Aufl. M. 1. 05. Velin.-Ausg. 4. Auflage. M. 3. —

### 64 Confirmations-Denksprüche

mit Original-Zeichnungen von J. Schnorr. I., II. Sammlung mit Goldschnitt und Umfahlag à M. 1. 05.

Daselbe. Mit bunter Einfassung. M. 1. 20.

### Predigten

auf alle Feste, Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres.

Bd. I. Evangelien-Predigten. 7. Auflage. M. 6. 75. — Bd. II. Epistel-Predigten. 5. Auflage. M. 6. 75. — Bd. III. Pilgerbrod. Noch ein Jahrgang Evangelien-Predigten. 3. Auflage. M. 6. 75. — Bd. IV. Aus erster Zeit. M. 6. 75. — Bd. V. „Hirtensimmen“. Noch ein Jahrgang Epistel-Predigten. M. 6. 75.

### Die Tieder im höhern Chor.

Psaln 120—134 für die Pilgerreise des Christen. 2. Aufl. Von G. Gerok. M. 4. —

### Für Gott und Vaterland.

Erzählungen von Amanda W. Blankenstein, Verfasserin von „Unter dem Christbaum“, „Freud und Leid im Kinderleben“ etc. Auf fein Velinpapier. Eleg. gebunden M. 3. —

### Pflichtgefühl und Liebe.

Erzählungen für die reifere christliche Jugend von Amanda W. Blankenstein. Eleg. gebunden M. 3. —

### Predigten

auf alle Feste, Sonn- und Feiertage von K. Theurer, Stadtpfarrer in Stuttgart. Neue vermehrte Auflage mit dem Porträt des Verf. Eleg. geb. M. 6. 50, broschirt M. 5. —

### Blicke in die Herrlichkeiten

des Vater-Unfers von Karl Theurer, Stadtpfarrer in Stuttgart. Broschirt M. 2. —, gebunden M. 2. 50.

### Psalmenklänge

von Karl Seidenadel. Miniatur-Format. Eleg. gebunden M. 3. —

E. Greiner'sche Verlagsbuchhandlung Greiner & Pfeiffer, Stuttgart.

## Husten-Donat

Einzig u. allein echte Mineralquell-Kuchen-Karamells und Kakao-Präparat Maria Theresia v. Donat, Paris, 1671. Durch kaiserl. Verordnung v. 4. Jan. im ganzen deutschen Reich aus für Nicht-Apotheker zum freien Verkauf gestattet. Von Sr. Majestät dem Kaiser von Deutschland heißt Maria Theresia von Donat allein drei rühmreiche Anerkennungen und von Sr. Heiligkeit dem Papst gegen spendende Anerkennung. Ordens-Verleihung und Diplom. — Die Karamells sind die besten Bälle der Welt schon veralteten Asten-Saft- und Brant-Feiden. In billiger Verpackung treffen sie fortwährend frisch ein in Kartons u. Flaschen bei

Hrn. H. Hohly in Welzheim.